

«Tropfen»



Was ist ein Tropfen?

Umgangssprachlich spricht man von tropfenförmig und stellt sich einen Flüssigkeitstropfen vor. Unten ist er kugelförmig und oben spitz zulaufend. Diese Form existiert nur für Bruchteile einer Sekunde bei der Bildung eines Tropfens beim Fallen.

Im Buch *Faszination Kugel* wird einiges zum Thema Regentropfen ausgeführt. Kleine Regentropfen sind kugelförmig.

Der «Tropfen» wie er oben abgebildet ist, stammt aus dem Plakat von Edgardo Ratti (siehe Ausstellungen als Impulse). Es hat mich an andere «Tropfen» erinnert.

Von meinem Vater lernte ich, wie man aus Holunder-Mark und einem Polster-nagel ein Stehaufmännchen macht. Das Männchen durfte nicht zu hoch sein, denn es sollte ja selber aufstehen.



Stehaufmännchen 35 mm hoch

Die zweite Erinnerung sind die «Tropfen» wie sie Herbert Distel für den Platz vor dem Technikum Brugg-Windisch geschaffen hat. Auch als Stehaufmännchen konzipiert wurden sie vom Wind in und her bewegt, kamen in Schräglage, wurden weggeschoben, aber standen wieder auf. Im Park des Kunsthauses Aarau ist ein solcher «Tropfen» zu sehen.



Objekt von Herbert Distel in Aarau

Ein «Tropfen» mit den Eigenschaften eines Stehaufmännchen lässt sich aus Papier caché herstellen. Er besteht aus einer Kugel mit einem Kegel.

Eine **Hohkugel** aus drei mal drei Schichten Papier kleben (im Buch *Faszination Kugel* Seite 159 bis Seite 161). Der Durchmesser dieses Beispiels beträgt 200 mm.



Eine Kugelkappe abschneiden.

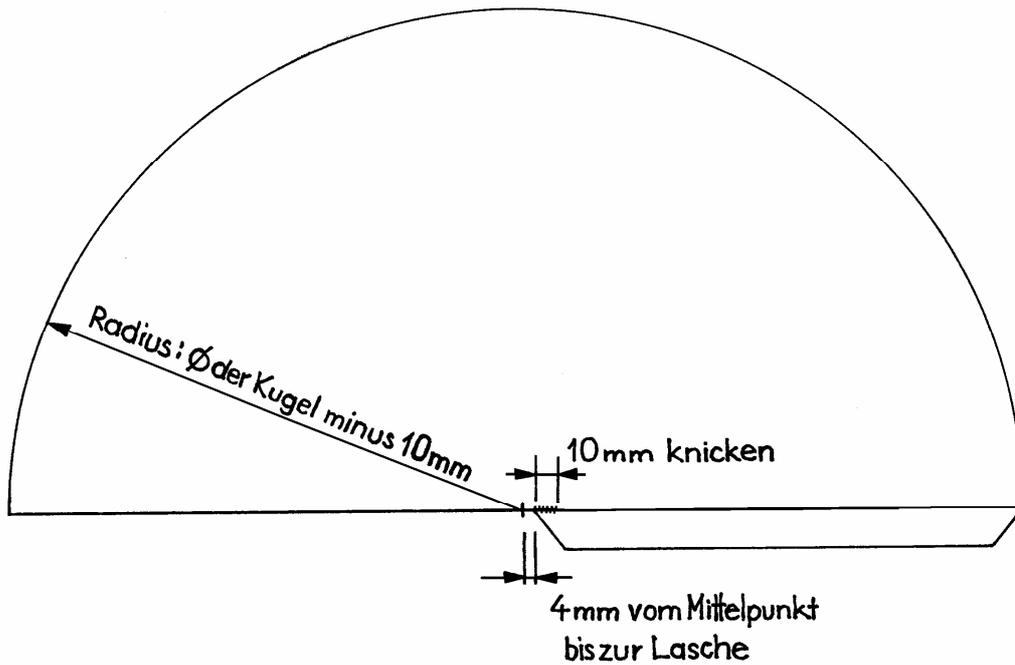


Die Kugelkappe verkleinern. Ein Gewicht aufnähen und verkleben. (Hier waren es dicke Unterlegscheiben von je 25 g.)



Diesen Teil auf die Mitte des Kugelbodens kleben, verschieben, bis er mit seinem Gewicht genau in der Mitte ist.

Für den **Kegel** aus Schrenzkarton (weicher Karton; hier 0.6 mm dick) eine Abwicklung aufzeichnen.



Kegel verkleben.
Leim angeben. Kurz antrocknen lassen Die Leimstelle mit Klebstreifen sichern.



Vom Rand der Kugelöffnung einen parallelen Streifen einzeichnen, damit der Kegel zentrisch aufgeklebt werden kann.



Nach dem Leimen gut trocknen lassen.

Dort, wo der Karton des Kegels und die Tüte mit der Kugel zusammengeleimt sind, mit 100-er Schleifpapier ausgleichen, damit keine Kanten mehr spürbar sind.

Den «Tropfen» mit Weissleim anstreichen (Feuchtigkeitsbremse). Trocknen lassen.

Die ganze Oberfläche mit Kleister und Papierstreifen oder Schnitzel überziehen.

Die Streifen für den abschliessenden Überzug wurden mit Holundersaft eingefärbt und anschliessend mit Kleister aufgezogen.



Wie entsteht ein neuer «Tropfen» mit schlanker Spitze? Wie schwer müsste das Gewicht sein, damit er selber wieder aufsteht?